Eine Dame für... !!!

Von CrimsonRedGirl

Kapitel 1: Die Entführung

Michelle war eine erfolgreiche Frau. Ungefähr so im mittleren Alter von Anfang 30 Jahren. Und sie kam aus einer der etwas wohlhabenden Stadtteile aus New York City. Denn sie arbeitete in einer der Boutique dort. Wo nur Leute einkauften, die mehr von sich hielten, als der Rest der Menschen. Und sie hätte schon längs seit Stunden daheim sein können. Wäre nicht bei einer der Kundinnen etwas verwechselt worden. Und so wurde es heute ein wenig später, mit Michelle's Feierabend. Doch als sie dann endlich auf dem Weg nach Hause war. Da ahnte sie noch nicht das Geringste, was heute Nacht passieren sollte. Und sie ahnte auch nichts davon, dass es ihre letzte Nacht werden sollte, die sie als Mensch verbrachte.

So waren auf den Straßen kaum Leute unterwegs und auch sehr, sehr wenige Autos, als sie es sonst so gewohnt war. So, als wäre diese Frau ganz alleine auf den Straßen dieser Stadt. Was ihr aber so weiter nicht störte. Und als es noch zu regnen begann, wurde die ganze Situation doch etwas unheimlich. Als würde etwas Schlimmes gleich passieren. Doch Michelle holte nur ihren durchsichtigen Regenschirm heraus und setzte ihren Heimweg fort. Als plötzlich an einer Kreuzung ein schreiender Mann aus der Seitengasse kam. Der sie fast umrannte. „So ein Irrer!“ dachte sich Michelle nur und ging über die Ampelkreuzung. Aber nach weiteren Minuten sah sie eine historische Autofahrerin gegen eine Straßenlaterne fahren. Die danach noch ausstieg und davon lief. Michelle fragte sich inzwischen, was heute Nacht nur los war. „Merkwürdig!“ sagte sie sich noch zu sich selbst. Ging aber ihren Weg weiter. Bis mit einmal ein eigenartiger Lastwagen an ihr vorbei rauschte. Oder mehr gesagt, war es eine Art U- Bahnwagen auf Rädern. Der direkt neben Michelle auch noch zusätzlich durch eine Pfütze fuhr. So, dass die Frau komplett nass gespritzt wurde. „OK!!! Mir reicht es! Erst der panische Typ, der mich beinahe umrannte. Dann die Frau, mit ihren Wagen. Und jetzt das noch! Was ist heute nur in dieser Stadt los?“ schrie sie aus sich heraus. Als würde ihr nun der Geduldsfaden reißen.

Und als der Regen nachließ, versuchte sich Michelle an einer Haltestelle sich wenigstens das Gesicht mit einem Taschentuch abzuwischen. Als sie mit einmal ein leises Quietschen hörte. Und da diese Frau aber auch von Natur aus etwas neugierig war. Da konnte sie einfach nicht anders und musste nachschauen. „Hallo? Ist da wer? Oder irgendwas?“ fragte Michelle sehr vorsichtig nach. Denn man wusste ja nie was sich so in seiner Gasse befand. Als sich irgendwas großes Dunkles in einer Ecke, zwischen den Containern kauerte. Sie dachte natürlich erst, dass es ein Hund/ eine Katze war. Die sonst so meistens herum streunten. Aber dieses Tier war was ganz

anderes und auch etwas größer. „Was ist mit dir? Bist du verletzt?“ fragte Michelle das Wesen und bewegte sich immer näher auf dieses Ding zu. Was sich aber immer noch weiter in den dunklen Ecken des Containers verkroch. Aber da Michelle irgendwie ein Herz für Tiere hatte, wollte sie natürlich helfen. Doch es gab eine Art von Tiere, die sie dennoch abgrundtief verabscheute. Und das waren Ratten.

Denn als das Wesen mit einmal heraus sprang, war es nichts anderes als eine riesige ekelige Ratte. „AAHHH!!!“ schrie sie und stolperte auch noch rückwärts zu Boden. So, dass die Frau glaubte, ihr letzten Stündchen hatte geschlagen. Aber anstatt aufzustehen und weg zurennen, war Michelle nur so vor Angst erstarrt. Und betete, dass das Ganze Alles nur ein schrecklicher Albtraum war. Was es aber nicht war.

Und als diese Ratte, nach mehreren Schnuppereien, registrierte das ein Mensch vor ihr lag, wurde Michelle sofort gepackt und mitgenommen. „NEIN!!!“ schrie sie wieder auf und wurde von der Riesen- Ratte verschleppt. Michelle war von deren Schwanz umwickelt worden und wurde immer weiter sie Straßen entlang getragen. So lief dieses Ratte direkt mitten in das treibende Chaos hinein. Wo die arme Frau, brennende Autos an den Seiten, umgeknickte Straßenlaternen und überall gigantische Ratten sah. Die aus allen Ecken und Winkel die ganzen Menschen schreiend aufscheuchten. Es war für sie der blanke Horror, was sich hier abspielte. Und grade als sie dachte, noch verrückter und schrecklicher würde es nicht gehen. Da fuhr grade eine Seifenkiste vorbei, wo eine Schildkröte, mit einem Football- Helm auf dem Kopf, drin saß. Die eine weitere Schildkröte auf einem Skateboard, mit einem riesigen Stück Käse auf dem Kopf, hinterher zog. Die auch noch zusätzlich aus tiefen Halse schrie: „Wieso immer ich?!“ Und die Frau fragte sich nur, ob sie nun völlig den Verstand verlor hätte.

Denn nur wenige Augenblicke später, folgte diese riesige Ratte, die Michelle trug, der Schildkröte mit dem Käse. Wobei sie versuchte sich selbst zu befreien. Indem sie Alles probierte, was sie konnte. Michelle schlug auf den Schwanz ein und versuchte auch mit ihren Füßen dagegen zu treten. Aber es half Alles nicht. Stattdessen schlang sich der kahle Rattenschwanz noch fester um ihren Körper. So, dass sie kaum noch Luft bekam. Und so wurde Michelle noch eine weitere Straße entlang getragen. Bis plötzlich die Seifenkiste um eine Ecke abbog, aber die Schildkröte mit dem Käse auf dem Kopf weiter geradeaus fuhr. Woraufhin die Riesen- Ratte ihn auch folgte. Als mit einmal ein maskierter Fahrradfahrer in diese Schildkröte hinein krachte. Wodurch sich diese merkwürdigen Menschen sich überschlugen. Aber die Ratte, die Michelle immer noch mit sich herum schleppte, sprang nur über den komischen Haufen hinweg und lief weiter die Seitengassen entlang.

„AAHH!!!“ rief sie noch mal. Weil dieses Monster echt hoch und weit sprang. Bis sie wieder auf dem Boden landete. Und Michelle nun die richtige Panik schob, weil sie das Alles nur als sehr verrückten und absoluten Horroralbtraum empfand. Wobei sie auch nicht wusste, was noch geschah. Dann bog dieses Wesen in eine weitere Gasse hinein, um in einem dieser Gully zu verschwinden. „OH Mein Gott! Das ist doch nicht dein Ern...AAHH!!!“ kam es noch von Michelle, bis ihre Welt von schwarzen Nichts verschluckt wurde. So wusste die Frau nicht wo lang die Ratte lief und knallte plötzlich auch mit dem Kopf an einen der oberen verlaufenden Wasserrohre gegen. So, dass Michelle nun das Bewusstsein verlor. Und überhaupt nichts mehr mitbekam.